Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter
Band: 11 (1845)
Heft: 5

Buchbesprechung: Fr. Schmidt : Naturlehre für Schule und Haus
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Denkübungen. Die schriftliche Anwendung ist immer die Hauptsache. Nach dem Satze geht der Verf. über zur Anfertigung freier Aufsätze; gegebene Erzählungen werden gelesen, erzählt, niedergeschrieben; hierzu sollen biblische Geschichten u. dgl. benutzt werden. Darauf folgen Beschreibungen, wozu insbesondere die Naturkunde benutzt wird; Uebertragung von Poesien in Prosa; Erklärung bildlicher Ausdrücke und Sprichwörter, Räthsel, Gleichnisse ꝛc.; Auszüge, Vergleichungen; endlich geschäftliche Aufsätze, als Rechnungen, Quittungen, Anzeigen ꝛc. Es wäre zu wünschen, daß die Aufgaben und Musterstücke für Schüler besonders abgedruckt würden. Mit einem solchen Büchlein neben dem Lesebuche ließe sich die ganze Sprachaufgabe der Volksschule lösen. Möchten sich viele Lehrer das Buch ansehen, dem in der That Nichts fehlt als eine schärfere Begrenzung für die verschiedenen Schuljahre und eine bestimmte Beziehung auf ein Lesebuch, indem ein solches den größten Theil des zu verarbeitenden Materiales liefern muß. Würde für Schüler ein Leitfaden bearbeitet, so kann dies nur geschehen auf der Grundlage des von ihnen gebrauchten Lesebuchs (oder Realbuchs, wie man's nennen will).

Fr. Schmidt, Naturlehre für Schule und Haus. Breslau, Leuckart 1845. 12½ Sgr.

Ein Buch für Schule und Haus, also für alle Leute. Wie ist das möglich? „Der Verfasser des vorliegenden Buches entschloß sich zum Versuche, nach eigner Ansicht (?) zunächst die Naturlehre in einer populären d. h. (!) für Schule und Haus geeigneten Weise darzustellen. Bei der Abfassung hatte der Verf. auch (!) namentlich den Unterricht dieses Lehrzweiges in den Schullehrer-Seminarien (der Verf. lehrt an einem solchen) und in der diesen ähnlichen Anstalten, so wie in gehobenen (wie hoch?) sowohl als in niedern Volksschulen (wo freilich

nur die Lehrer das Buch brauchen werden) im Auge und berücksichtigte dabei alle diejenigen aus dem nichtgelehrten Publicum, welche das Bedürfniß fühlen, sich auch außer der Schule fortzubilden." Welche Wohlthat für das „Publicum"! Wird sich ein solches nicht eher in Poppés u. a. Naturlehren umsehen, als in einem Büchlein von 147 Seiten? Der Verf. scheint den Leitfaden für seine Seminaristen bestimmt zu haben, für welche er allerdings geeignet sein mag. Wir finden in dem Buche das, was wir auch in andern, noch einfacher geschriebenen, Lehrbüchern der Art antreffen. Das Buch beginnt mit einer allgemeinen Uebersicht über die Natur, handelt von den Eigenschaften der Naturkörper, von der Ruhe und Bewegung, von den festen, flüssigen und luftförmigen Körpern, vom Schatten, Lichte ꝛc. In methodischer Hinsicht keine Spur von Fortschritt; die Bestrebungen Heußi's u. a. scheinen ignorirt zu sein. Wir hielten es für sehr verfehlt, wenn der Volksschullehrer in solcher Weise Naturlehre lehren wollte, die ohnedies in wenigen Volksschulen im Zusammenhange wird gelehrt werden können.

Der Orgelfreund. Ein praktisches Hand- und Musterbuch für Präparanden, Seminaristen und Organisten ꝛc. ꝛc., und alle Freunde eines würdigen Orgelspiels ꝛc. ꝛc. von Körner und Ritter. 5. Band. Erfurt bei G. W. Körner. Subscript. 1 Thlr., Ladenp. 2 Thlr.

Die Herren Bearbeiter und Herausgeber obiger Sammlung, Körner und Ritter, geben uns darin eine Anzahl schätzbarer und sehr gediegener Orgelstücke, die gleichsam einen Anhaltungspunkt bilden, die Hoheit des religiösen Cultus zu fördern, und deßhalb nennen wir ein solches Unternehmen sehr lobenswerth. Alle in dem 5. Bande enthaltenen Stücke tragen das Gepräge der Classicität an sich und erproben ihre Wirkung auf dem imponirenden Rieseninstrumente durch die, oft